

## Kurz & Bündig

### Drei Mohren

#### Mehrheit hat gewechselt

Das Augsburger Fünfsternehotel wird zwar von der Steigenberger-Gruppe betrieben, das Hotelgebäude in der Innenstadt gehört jedoch der Drei Mohren AG (s. NJ 8/06). Seit Jahrzehnten befindet sich die Aktienmehrheit bei der MAN AG, die restlichen Aktien teilen sich Kleinaktionäre, die überwiegend aus der Region stammen.

#### Außerordentliche Hauptversammlung

Überraschend und auch für Kenner der Szene unerwartet hat der Mehrheitsgesellschafter gewechselt: Von der MAN Grundstücksgesellschaft mbH sind 35 235 Stückaktien und damit 58.725 % des Grundkapitals zur DMAG Investoren GbR, Augsburg, gewechselt. Nachdem die drei bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats ihre Mandate niederlegt haben, sollen in einer außerordentlichen Hauptversammlung am 03.04.2007 neue Aufsichtsräte gewählt werden.

Die Aktie ist unter Anhängern schöner Hauptversammlungen beliebt.

Handel bei Valora, Kurse am 23.02.2007: € 459 G (4 St.) / € 640 Taxe B, letzter gehandelter Kurs am 30.11.2006: € 640 (5 St.).

Klaus Hellwig

### Juragent

#### Neues vom Prozessfinanzierer

Im Februar 2007 gab es drei unterschiedliche Meldungen von der Juragent AG, die aber noch nicht den geplanten Börsengang betrafen.

#### Personelle Veränderungen

Zunächst wurde mitgeteilt, dass Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski sein Amt als AR-Vorsitzender niedergelegt hat und aus diesem Gremium ausgeschieden ist. Hintergrund ist ein Urteil des Bundesgerichtshofs, wonach die gleichzeitige (wissenschaftliche) Beratung mit einer Tätigkeit im Aufsichtsrat wegen mangelnder Abgrenzung gegenüber der Organtätigkeit im AR gegen § 113 AktG verstößt. Da Juragent „nicht auf die wissenschaftliche und juristische Kompetenz von Prof. Schwintowski verzichten will“, zumal er an der Berliner Humboldt-Universität die Forschungsstelle „Finanzierung von Gerichtsprozessen“ leitet, wird er künftig als wissenschaftlicher und juristischer Berater fungieren. Nachfolger von Prof. Schwintowski ist mit Dr. Heinrich Wohlfart der bisherige stellvertretende AR-Vorsitzende geworden, der als Vorstand einer Kapitalanlagegesellschaft im Bereich Asset Management tätig ist.

Aus dem Vorstand ausgeschieden ist das langjährige Mitglied Heinz Stöppel, dessen Funktion von Anette Ehlers übernommen wurde. Die zugelassene Rechtsanwältin ist für die Prozessbeschaffung und die Unternehmenskommunikation zuständig.

#### Vorwürfe zurückgewiesen

Juragent sah sich nach eigenen Angaben in der jüngsten Vergangenheit mit zahlreichen Angriffen konfrontiert, denen in einer schriftlichen Veröffentlichung entgegengetreten wurde.

Ein Vorwurf betrifft die Prognosen zur Fondslaufzeit und zu den Erfolgsaussichten. Von einer verlängerten Fondslaufzeit sei jedoch nur der Prozesskostenfonds I auf Grund einer Sondersituation betroffen. Nach seiner Schließung, die zwei Jahre später als geplant erfolgte, sind die erst anschließend eingebrachten Prozesse noch nicht beendet.

Zur Kritik an den Erfolgsaussichten verweist Juragent auf die strengen Auswahlkriterien, die eine Erfolgsquote von 70 % erwarten ließen. Da jedoch die Mehrzahl der Prozesse bisher nicht abgeschlossen sei, lägen noch keine endgültigen Werte vor. Daraus könnten nach Auffassung von Juragent jedoch keine geringeren Erfolgsaussichten abgeleitet werden.

Zur steuerlichen Anerkennung verweist der Vorstand auf die Veröffentlichung einer OFD-Verfügung, die mit diversen Beispielrechnungen im Prospekt dargestellt worden sei.

Darüber hinaus wird bestritten, dass es Abweichungen zwischen Prospektangaben und der Geschäftspraxis bei der Höhe der Erfolgshonorare gibt. Die von Juragent veröffentlichte Quote von 30 % gelte nicht für jeden Einzelfall, werde jedoch im Durchschnitt erreicht.

Zu negativen Äußerungen über die im Prospekt dargestellten Prognosen betont Juragent, dass es sich bei den Angaben um Planzahlen handelt, die sich über die gesamte Fondslaufzeit einstellen sollen. Über Risiken und mögliche Abweichungen würden die Anleger im Prospekt aufgeklärt, wobei die derzeitigen Angriffe das Erreichen von Zielen erschweren.

Zur Aufnahme von Prozesskostenfonds der Juragent AG in eine Warnliste der Zeitschrift

Finanztest stellt der Vorstand fest, dass die Tester von falschen Vergleichswerten ausgegangen sind. Insgesamt sieht Juragent alle erhobenen Vorwürfe als „haltlos“ an.

Die Zahl der Aktien hat sich nach dem Split am 20.12.2006 auf 2.05 Mio. verdoppelt.

Handel bei Valora. Kurse am 23.02.2007: € 5.85 Taxe G / € 6.30 B (1000 St.). Letzter gehandelter Kurs am 19.02.2007: € 6.30 (1000 St.).

Klaus Hellwig

### NABAG

#### Gutes Ergebnis erwartet

Die NABAG als kleine Beteiligungsgesellschaft, die vor allem in Nebenwerte investiert, kündigt soeben für das Geschäftsjahr 2006 ein „sehr zufrieden stellendes“ Ergebnis an. Damit sei bereits jetzt absehbar, dass wieder eine Dividende auf Vorjahreshöhe von € 0.05 möglich ist (s. NJ 7/06). Die Hauptversammlung ist für den 07.07.2007 vorgesehen. Bei einem Aktienkapital von € 0.58 Mio. werden für diese Ausschüttung lediglich € 29 000 benötigt. Der nächste Aktionärsbrief ist für Mitte Mai 2007 vorgesehen (s. www.nabag.de).

Bei einem Kursniveau von € 0.50 errechnet sich eine Rendite von 10 %.

Handel bei Valora, Kurse am 23.02.2007: € 0.45 G (5000 St.) / - B, letzter gehandelter Kurs am 08.08.2005: € 1:- (224 St.).

Klaus Hellwig

### Renerco

#### Kapitalerhöhung abgeschlossen

Die Münchner Renerco AG hat ihre angekündigte Kapitalerhöhung (s. NJ 1/07) im Februar im Verhältnis 2:1 zu € 1.01 abgeschlossen. Damit erhöht sich die Zahl der Aktien und das Aktienkapital von € 21.23 Mio. jeweils um die Hälfte, so dass sich der Handel verstärken dürfte.

Handel bei Valora. Kurse am 23.02.2007: € 0.80 G (4400 St.) / € 1.08 B (600 St.). Letzter gehandelter Kurs am 14.02.2007: € 0.92 (2000 St.).

Klaus Hellwig

Gesucht

Gefunden

Anspruchsvolle Gestaltung  
zu realistischen Preisen

DIANA SIEBERT

GRAFIK-DESIGN

fon 0 21 95/67 28-63 • fax -31 • mail diana.siebert@debitel.net